



Die politische Lage:

Wir arbeiten für die Stärkung des deutschen Mittelstandes

Gastkommentar von Volker Kauder

Die Zahlen zeigen, wer vor allem für die gute Wirtschaftslage Deutschlands verantwortlich ist. Nach Schätzungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau hat allein der Mittelstand zwischen 2005 und 2010 rund 1,8 Millionen Erwerbstätige neu eingestellt. Auch für 2013 rechnet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag mit rund 150.000 neuen Arbeitsplätzen gerade im Mittelstand. Der Mittelstand ist darüber hinaus nicht nur Motor der Beschäftigung, sondern auch Motor der Innovation. Wenn das Qualitätssiegel „Made in Germany“ weltweit einen so guten Klang hat, ist das ein Verdienst der kleineren und mittleren Betriebe in unserem Land. Nach Erhebungen der EU bringt über die Hälfte der kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland jedes Jahr eine echte Produkt- oder Prozessinnovation auf den Markt. Im EU-Durchschnitt sind es nur 34 Prozent. Daher ist es nur folgerichtig, dass die CDU/CSU-Bundestagsfraktion in ihrer Sitzung einen Antrag verabschiedet hat, der die Leistungen des Mittelstandes würdigt. Der Antrag listet aber auch die jüngsten Maßnahmen der christlich-liberalen Koalition auf, die zur Stützung der kleineren und mittleren Betriebe beigetragen haben. In dieser Legislaturperiode haben wir uns vor allem darauf konzentriert, dem Mittelstand die notwendigen Fachkräfte zu sichern. Zu den Maßnahmen zählen außerdem zahlreiche Bemühungen zur Qualifizierung der inländischen Arbeitnehmer. Auch der Zuzug ausländischer Fachkräfte wurde erleichtert. Deutschland entwickelt mehr und mehr Anziehungskraft für junge gut ausgebildete Arbeitnehmer aus den südlichen EU-Ländern.

Hier müssen wir weitermachen. Wichtig wäre aber auch, beim Bürokratieabbau voranzukommen. Insofern war es sehr bedauerlich, dass die rot-rot-grüne Mehrheit im Bundesrat die Verkürzung der Aufbewahrungsfristen verhindert hat, die vorschreiben, wie lange Dokumente in einem Betrieb nicht vernichtet

werden dürfen. Diese Blockade ist bezeichnend für die mittelstandsfeindliche Politik von Rot-Rot-Grün. Das SPD-Wahlprogramm sieht unter anderem eine Anhebung des Spitzensteuersatzes auf 49 Prozent vor. Das würde den Mittelstand massiv treffen und seine Investitionsbereitschaft schmälern.



Kanzlerin Merkel und ihr Fraktionsvorsitzender Volker Kauder. Foto: ToKo

Aber auch die Arbeitnehmer hätten das Nachsehen, da sich die Steuertarife zu ihren Lasten verändern würden. Die Bedenken gegen diese Belastungen, die unsere Wirtschaft ins Herz treffen würden, tut die SPD nur als „Unfug“ ab. Der Zukunft unseres Landes schadet Rot-Rot-Grün damit. Wir müssen aber unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten, damit es allen im Land weiterhin gut geht. Die Zukunftsfähigkeit Deutschlands erhalten und dies mit dem sozialen Ausgleich verbinden – das kann nur die Union.

Volker Kauder ist Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Aus dem Inhalt

Neues aus dem Bundestag	Seite 2
Abschiedsapell der Heeresflieger in Faßberg	Seite 3
Henning Otte beim Wasa-Lauf Celle	Seite 3
Benefizkonzert "Lachen Helfen"	Seite 4



Neues aus dem Bundestag

Bericht der Bundesregierung zum Stand der Aufarbeitung der SED-Diktatur. Wir stehen nach wie vor für die kompromisslose Aufarbeitung des Unrechts der SED-Diktatur ein. Der vorgelegte Bericht stellt das bisher Erreichte vor.

Den Wandel in der maritimen Wirtschaft begleiten und ihre nationale Aufgabe für den Wirtschaftsstandort Deutschland herausstellen. Mit dem Beschluss des Koalitionsantrags fordern wir die Bundesregierung auf, die Bemühungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der deutschen maritimen Wirtschaft aufrecht zu erhalten und zu intensivieren.

Regierungserklärung durch den Bundesminister für Wirtschaft und Technologie Dr. Philipp Rösler „Eine starke Energieinfrastruktur für Deutschland“. Die Regierungserklärung erläuterte unseren Weg hin zu einer bezahlbaren und sicheren Energie in ganz Deutschland.

Zweites Gesetz über Maßnahmen zur Beschleunigung des Netzausbaus Elektrizitätsnetze. Der in 1. Lesung beratene Gesetzentwurf sieht vielfältige Maßnahmen vor, die bedarfsgerecht zum raschen Ausbau der Energienetze beitragen werden.

Drittes Gesetz zur Änderung des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches sowie anderer Vorschriften. Das in 2./3. Lesung entschiedene Gesetz regelt in Umsetzung des Dioxin-Aktionsplans des BMELV eine Versicherungspflicht für Futtermittelunternehmen. Vorgesehen ist, dass sich von verunreinigten Futtermitteln geschädigten Kunden direkt an die Haftpflichtversicherer der Futtermittelhersteller wenden können. Weiterhin sieht



das Gesetz Verpflichtungen zur Zusammenarbeit von und zum Informationsaustausch zwischen Bundes- und Länderbehörden im Fall von Lebensmittelkrisen vor.

Gesetz zur Abschirmung von Risiken und zur Planung der Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten und Finanzgruppen. Wir haben das sogenannte Trennbankengesetz als weiteres zentrales Projekt der Finanzmarktregulierung in 1. Lesung eingebracht. Zukünftig sollen spekulative Bankgeschäfte vom übrigen Einlagengeschäft mit Kunden abgetrennt werden. Der Gesetzentwurf enthält überdies Regelungen zur strafrechtlichen Haftung der Geschäftsleiter von Banken und Versicherungen sowie die Verpflichtung zur Erarbeitung sogenannter Instituts-Testamente..

Vortrag bei der Jägerschaft Uelzen

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Jägerschaft Uelzen am vergangenen Freitag in Bad Bevensen berichtete der heimische Bundestagsabgeordnete Henning Otte über die kürzlich beschlossenen Änderungen im Bundesjagdgesetz sowie weitere aktuelle jagdpolitische Themen.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hat 2012 entschieden, dass Gewissensgründe von einzelnen Grundstückseigentümern stärker berücksichtigt werden müssen. Mit der beschlossenen Änderung des Bundesjagdgesetzes wurde sowohl die Umsetzung des



Landrat Dr. Heiko Blume, Gernot Magyar, Vorsitzender der Jägerschaft und Henning Otte, MdB .

Foto: Heukamp

Urteils des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte erreicht als auch die Sicherung der vorbildlichen Bejagung im Rahmen der Jagdgenossenschaften und Eigenjagden weiterhin ermöglicht.

Abschiedsappell bei den Heeresfliegern

Der heimische Abgeordnete und Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Verteidigungsausschuss des Deutschen Bundestages Henning Otte, MdB, verabschiedete am 18. März 2013 den deutschen NH 90-Verband in den Einsatz nach Afghanistan.

Nach intensiver Vorbereitung und monatelangem Training leisten die Faßberger Piloten und Besatzungen im Rahmen des ISAF-Einsatzes im Regional Command North für die deutschen Soldaten wie auch für unsere Alliierten den Forward Air Medevac-Einsatz.

Henning Otte dankte Oberst Andreas Pfeifer für die optimale und zielgerichtete Ausbildung seiner Soldaten für diesen wichtigen und gefährlichen Einsatz, der alles andere als Routine sei. Unter seiner Führung werden die Soldaten mit Mut, Entschlossenheit, Professionalität und hoher Motivation diesen Auftrag erfüllen.

Otte betonte, die Soldaten auf dem Weg nach Afghanistan und die Kameraden, die den Einsatz in Faßberg sicherstellen, könnten stolz auf Ihre Leistungen



Kommandeur Oberst Andreas Pfeifer und Henning Otte.

Foto: Schubert

sein und sicherte zu, dass sie sich auch auf die Verteidigungspolitik verlassen könnten.

Wichtig war es Henning Otte, auch die Rolle der Familien hervorzuheben, die ihren Angehörigen in der Heimat Kraft und Rückendeckung gäben. Otte wünschte den Soldaten alles Gute für eine erfolgreiche Auftragserfüllung, viel Soldatenglück und Gottes Segen – auf dass die Heideflieger heil und gesund zurückkehren.

Henning Otte läuft beim Celler Wasa-Lauf



Henning Otte beim Wasa-Lauf 2013 in Celle.

Foto: Ulf Heinemann

Gute Kondition und „Wetterfestigkeit“ zeigte Henning Otte, MdB, auf der 5 km Strecke bei der 31. Auflage des Celler Wasa-Laufs.

Henning Otte erreichte bei schwierigen Wetterbedingungen ein gutes Ergebnis und konnte sich im ersten Drittel des 5 km Läuferfeldes platzieren. Besonders beeindruckt zeigte sich Otte von der guten Organisation des Celler-Wasa-Laufs, bei dem viele ehrenamtliche Helfer im Vorfeld dafür sorgten, dass

trotz Schneefalls vor den Wettkämpfen die Laufstrecke super präpariert war: „Die Organisatoren und Helfer haben auch dieses Jahr wieder einen hervorragenden Volkslauf auf die Beine gestellt. Hierfür meinen herzlichen Dank als Läufer und als heimischer Bundestagsabgeordneter. Der Celler Wasa-Lauf ist ein wichtiges Aushängeschild für den Celler Breitensport und jedes Jahr ein Höhepunkt im heimischen und überregionalen Sportkalender.“

Benefizkonzert zu Gunsten von „Lachen Helfen“ in Celle ein voller Erfolg

Ein voller Erfolg war das Benefizkonzert für „Lachen Helfen e. V.“ in der Stadtkirche Celle mit dem Bundespolizei-orchester Hannover und der Sängerin Sina-Mareike Schulte unter der Schirmherrschaft des heimischen Bundestagsabgeordneten Henning Otte.



Wilhelm Lilje von Lachen Helfen und Schirmherr Henning Otte.

Foto: nh

In der vollbesetzten Celler Stadtkirche begeisterte das Konzert, zu dem die Evangelische Militärseelsorge, der Standortälteste Celle und der Verein „Lachen Helfen“ eingeladen hatten, alle Gäste von Jung bis Alt. Das Bundespolizei-orchester und Sina-Mareike Schulte, Bundespreisträgerin 2010 beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in der Kategorie „Popgesang“, boten ein breites Repertoire vom Posaunen-Solo des Frank Sinatra Klassikers „My way“ über den Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauß bis zum Finale mit „Lord of the Dance“ von Ronan Hardiman und einem mitreißenden Schlagzeugsolo.

Der Schirmherr Henning Otte freute sich über

das gelungene Benefizkonzert: „Der Verein ‚Lachen Helfen‘ als Initiative deutscher Soldaten und Polizisten für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten verdient für seine gute Arbeit jede Unterstützung. Sehr gern habe

ich die Schirmherrschaft für dieses Benefizkonzert zugunsten des Einsatzes von ‚Lachen Helfen‘ übernommen.

Mein Dank geht an alle Organisatoren, dem Bundespolizei-orchester Hannover, Sina-Mareike Schulte und den vielen Helfern, insbesondere Wilhelm Lilje, dass sie mit ihrem Einsatz dieses begeisternde Benefizkonzert und den Gästen einen wunderbaren Abend für den guten Zweck geschenkt haben.“

Henning Otte und sein Team wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Markus Flasche, Büroleitung
Anna Viefhues, Referentin
Tel. 030 / 227 – 7 23 20
Fax 030 / 227 – 7 63 20
Henning.Otte@bundestag.de

www.henning-otte.de



Büro Celle
Westcellertorstr. 15 a
29221 Celle
Dr. Svend Moeller, Referent WK
Celle-Uelzen
Jörg Grünhagen, Büroleitung

Tel. 0 51 41 / 68 98
Fax 0 51 41 / 68 83
Henning.Otte@wk.bundestag.de



Büro Uelzen
Celler Str. 1
29525 Uelzen
Henry Kroll, Büroleitung
Tel. 05 81 / 9 71 25 43
Fax 05 81 / 157 36
Henning.Otte@wk.bundestag.de

Herausgeber und ViSdP:
Henning Otte, MdB